

Mädchen lernen, Stopp zu sagen

Gütersloh (gl). Wie sie laut und deutlich Stopp sagen, das haben elf zehn- bis zwölfjährige Mädchen im Jugendtreff Kattenstroth trainiert. Wie verhält man sich, wenn man von jemandem angesprochen wird, mit dem man nicht reden möchte, und was macht man, wenn jemand einem zu nahe kommt? Bereits zum siebten Mal fand dieses Training zur Selbstbehauptung unter der Leitung von Diplom-Pädagogin Simone Kascholke statt.

Der Selbstbehauptungstag ist Bestandteil des Kurses „Power-girls“, der von Jutta Albrecht, Pädagogin im Jugendtreff, in Kooperation mit der Janusz-Korzak-Gesamtschule entwickelt wurde und einmal im Jahr für Mädchen der fünften und sechsten Klassen gemeinsam mit Schulsozialarbeiterin Lea Ste-

phainski durchgeführt wird. Unterstützt wird die Selbstbehauptung durch wöchentliche Treffen. Dabei geht es um Themen wie Grenzen, Vielfalt und Gemeinsamkeiten, die eigene Identität, Gefühle erkennen und danach handeln, Pubertät und Körper. In kleinen Gruppen sprechen die Mädchen Probleme und Schwierigkeiten im Alltag an.

In Übungen erfahren die Teilnehmerinnen etwas über ihre Stärken und erleben Gruppenzusammenhalt. Sie beschäftigen sich auch mit dem Thema Ernährung; zum Beispiel wurden Fruchtcocktails zubereitet. Zum Thema Körper wird es als Abschluss eine Schnupperstunde „Orientalischen Tanz“ geben. „Das Projekt ist ein wichtiger Baustein, um Mädchen dauerhaft zu stärken“, sagt Jutta Albrecht.



Starke Mädchen: die Teilnehmerinnen der Arbeitsgemeinschaft Selbstbehauptung bei einer Übung mit Trainerin Simone Kascholke.